

Hallo liebe Carola

Wir haben lange nichts von einander gehört.
Seid dem Krankenhaus hat sich doch einiges
getan. Seid dem ich in den BDH Hessisch
Oldendorf bin geht es auch merklich bergauf.
Du hast mir beim letzten Telefonat mir soviel
gut gemacht und du hastes Recht. Ich möchte
dir etwas über den Tagesablauf erzählen.
Wir werden so gegen 6³⁰ Uhr geweckt und das
Brot hier ist, was du selber kammst das
machst du auch selber! Dieses findet sein
das eigene Selbstvertrauen was doch in der
letzten Zeit gelitten hat. Ab 7¹⁵ gibt Frühstück
auch hier kammst du mit einigen Hilfsmitteln
viele alleine machen um zu frühstücken.
Ab 8⁰⁰ Uhr bekommt jeder sein Therapieplan
Der geht bei mir ab 8³⁰ los. Da habe ich
Physiotherapie die ist hier im Keller und mach
en mit einem Hebelkran im 3D zum Dehnungsübungen

gibt mein dankes Bein und den Arm. Danach
geht es selbstständig zur kognitiven
Frührehabilitation. Was das ist? Das habe ich
mich damals auch gefragt und war ganz
aufgeregt. In Hamburg war sehr viel und
das erste was sie sagte war, Frau Brinkmann
ist keine im Gehirn auf Trab und wenn es
auf Trab ist, dann im den Galopp! Da musste
ich hier bin ich richtig!! Es geht halbe Aufgaben
Lückentexte, Buchstaben салат etc. Dann geht es
zur Ergotherapie. Dort versuchen wir
immer, meinen da oben Arm zu dehnen oder
ich muß Dinge vom Tisch schreiben, wieder
lesen lernen etc. zwischendurch gibt es
Vorträge, da ich meistens nicht mehr
weiß was ich bestellt hatte, ist es immer
eine Überraschung!! meistens schmeckt es
sehr gut und wenn nicht ist es auch nicht
schlimm, denn Frau Brinkmann jeden Tag mich

Besuchen und auf der Fahrt er mir etwas
von Jacques mit! ☺ Jasmin kommt mich
auch sehr oft besuchen und kümmern sich um
alles was zu Hause ist. Sie sagt: "ich soll
mich aufs Gesund werden konzentrieren."

Nach dem Urlaub ruhen wir uns etwas aus
Dann um 14⁰⁰ geht es in die Bäderabteilung
zu Peisschen Therapie dort werden meine
Hände mit dem mit Strom generata und meine
Finger bewegen sich und die Schulter zieht
sich hoch, das ist für mich immer ein
besonderes Moment, zu sehen wie sich etwas
bewegt was so lange nicht getan hat
Darauf geht es zu meinem Mitsingen! ☺
Warum ich ihn so liebe? Er ist einer der
aussergewöhnlichsten Menschen die ich je
geheiratet habe Das muß ich dir unbedingt
sagen. Die Physiotherapie hat alles
verändert. Ich wurde von einem kleinen Jungen

Freu dorthin geschrieben und so standen wir
in einer Reihe Rollstuhl am Rollstuhl und ich
schaute mich interessiert um. Da kam
jemand den Gang entlang ein Therapeut mit
einem Patienten, den am einem Führgang!!
schworen, aber er lief!! (dem Raum sei der OP)
den Therapeut sah mich an und fragte: willst
du das auch? Und ich: ja, unbedingt!
Er: OK, dann komm! Patient überziel mich.
Ich kann doch nicht laufen!! Wie soll das
gehen? Mein Bein hängt mich doch nicht
und doch neigte sich der starke Wille, der schafft
das mit mir!! Ich will das. Und was soll ich
den soem Nervenwale laufe ich ohne ein
Hilfsmittel und ich habe ein großes Stück
Freiheit zurück. Ich gehe hier jeden Tag ein
Stück über meine eigenen Grenzen mit einem
Willen, ich werde aufgeben wenn es mir
nicht gut geht. Manchmal sind es nur
kleine Erfolge und dann aber auch große

Man weiß nun von Säure weiter, zu einem normalen
Leben und nehme alles mit, was man hier
geboten wird, denn es hilft. Bald sehen wir
uns wieder und dann kann ich dich auch
in den Arm nehmen!!

Bis bald Simone 